

Ausbildung gestalten
Situationsorientiertes Ausbilden im Betrieb

Herausgegeben
von Wolfgang Wittwer

Wolfgang Wittwer

Berufliche Bildung im Wandel

Konsequenzen für die
betriebliche Ausbildung



Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1992

Seminareinheit

1



Vorwort	7
---------------	---

Kapitel 1

Veränderte Rahmenbedingungen für die berufliche Bildung

Der Computer zieht den »Blaumann« an	11
Was ist »Neu« an den neuen Techniken?	13
Lehrling »2000«	19

Kapitel 2

Der Umbau der beruflichen Bildung

Berufliche Weiterbildung gewinnt an Bedeutung	26
Verschulung der betrieblichen Ausbildung	33
Neue Aufgabenverteilung zwischen Berufsschule und Betrieb	37

Kapitel 3

Neue Ziele und Wege in der beruflichen Bildung

Fallbeispiel: Verkäufer Werner S.	48
Fachqualifikationen sind nach wie vor gefragt	49
Schlüsselqualifikation – Qualifikation der Zukunft?	52
Der Schlüssel für die berufliche Zukunft liegt im Bildungswert des Arbeitsplatzes	63
Bilden und qualifizieren	68
Neue Konzepte und Methoden in der betrieblichen Ausbildung	73

Kapitel 4**Der Trend zur Privatisierung der beruflichen Bildung**

Die Betriebe sind der wichtigste Weiterbildungsträger	82
Beschränkter Zugang zum Weiterbildungsmarkt	85
Auf den »privaten« Titel kommt es an!	89
Kaum Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten – aber verantwortlich	90
Vorschläge zur Neuorientierung der beruflichen Weiterbildung	93

Kapitel 5**Die neue Rolle des betrieblichen Ausbilders**

Noch immer mangelnde Anerkennung der Ausbilder- tätigkeit	98
Neue Aufgabenverteilung in der Ausbildung	101
Neudefinition der pädagogischen Aufgabe des Ausbilders	104
Situationsorientierte Aus- und Weiterbildung von Ausbildern	111
Literatur	117